

Liedertafel erarbeitet moderne Popsongs

Jahreshauptversammlung: Der Männergesangsverein will neue Mitglieder anwerben.

Für diejenigen, die schon viele Jahre aktiv dabei sind, gibt es Urkunden

■ **Verl** (ibe). „Das vergangene Jahr war musikalisch ein sehr erfolgreiches, aber auch anstrengendes Jahr“, sagte Chorleiterin Erika Brause auf der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins Liedertafel. Aufgrund des umfangreichen Repertoires seien viele Zusatzproben notwendig gewesen. „Für 2017 haben wir eine schöne und erfolgreiche Konzertreise sowie ein gelungenes Weihnachtskonzert zu verbuchen“, stellte sie heraus.

Die Chorleiterin hat bereits die beiden Konzerthöhepunkte des neuen Jahres im Blick: „2018 stehen ein Herbst- und ein Weihnachtskonzert an. Ich möchte moderne Stücke wie ‚1000 und eine Nacht‘ von Klaus Lage, ‚Der Weg‘ von Herbert Grönemeyer, ‚80 Millionen‘ von Max Giesinger, ‚Hör gut zu‘ von Pur und ‚An Tagen wie diesen‘ von den Toten Hosen einstudieren.“



Ehrung: Den langjährigen Sängern Alfred Meermeier (v.l., mit Urkunden), Günter Klennert, Ulrich Körkemeier und Martin Jennen gratulierten Vereinsvorsitzender Dirk Berenbrinker und Chorleiterin Erika Brause (hinten).

FOTO: RENATE IBELER

Zudem wird es für die Liedertafel darum gehen, neue Sänger anzuwerben, die entweder projektweise oder fest beim MGv mitsingen.

Der Vorsitzende des Vereins, Dirk Berenbrinker, konn-

te 50 Mitglieder und Förderer zur Versammlung im Deutschen Haus begrüßen. Im Mittelpunkt der Tagesordnung standen Ehrungen langjähriger Mitglieder. Dazu gehörten Martin Jennen, Günter

Klennert und Ulrich Körkemeier, die bereits seit 40 Jahren im Chor aktiv sind, sowie Alfred Meermeier, seit 25 Jahren dabei. Lob und Präsente gab es für die Sänger, die an allen 54 Proben-Abenden des Jahres anwesend waren: Helmut Hollenhorst und Heiner Lütkebohle hatten kein einziges Mal gefehlt. Nur eine Probe verpasst hatte Reinhard Steiner, an zwei Proben konnten Hubert Berenbrinker und Wolfgang Gnegel nicht teilnehmen.

Die Aktivitäten des Jahres 2017 ließ der Schriftführer in seinem Jahresbericht noch einmal Revue passieren. Nach dem Kassenbericht von Kassierer Wolfgang Gnegel und dem Bericht der Kassenprüfer wurde noch ein Termin bekanntgegeben: Am 18. Februar findet im Haus Henkenjohann das erste Verler Chorseminar statt.